



rentenbank

29. Juni 2017

Presseinformation

Liquiditätssicherungsdarlehen für von Trockenheit geschädigte landwirtschaftliche Betriebe

Die Landwirtschaftliche Rentenbank in Frankfurt am Main bietet ab sofort Darlehen zur Liquiditätssicherung für landwirtschaftliche Betriebe an, die unter der Trockenheit der letzten Monate leiden. In vielen Regionen haben einige Futterbaubetriebe deutliche Ertragseinbußen zu verzeichnen. Die Betriebe können Darlehen aus dem Programm „Liquiditätssicherung“ in Anspruch nehmen, wenn sie ihrer Hausbank im betroffenen Betriebszweig einen Ergebnismrückgang von mindestens 30 % nachweisen können.

Die Förderdarlehen werden zu den besonders günstigen „Top-Konditionen“ angeboten. Die Ratendarlehen haben eine Laufzeit von vier, sechs oder zehn Jahren. Beim zehnjährigen Darlehen ist eine Zinsbindung von fünf oder zehn Jahren wählbar. Die Darlehen sind mit einem Tilgungsfreijahr ausgestattet. Bei allen Liquiditätssicherungsdarlehen, ausgenommen die mit einer Zinsbindung von 10 Jahren, beträgt der effektive Zinssatz in der günstigsten Preisklasse (A) zurzeit 1,00 % und es wird ein einmaliger Förderzuschuss von aktuell 1,00 % der Darlehenssumme ausgezahlt.

Bei den Förderdarlehen der Rentenbank sind die Kreditanträge an die Hausbank zu richten. Weitere Informationen zum Liquiditätssicherungsprogramm finden Sie unter www.rentenbank.de in der Programminformation 4 / 2017.

Service-Nummer für Kreditanfragen: 069/2107-700

Internet: www.rentenbank.de

Pressekontakt:

Dr. Christof Altmann, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447,
E-Mail: altmann@rentenbank.de